

Protokoll

der Mitgliederversammlung am 21. Februar 2014

Punkt 1, Eröffnung und Wahl eines Protokollführers

Der 1. Vorsitzende, Thomas Binder, eröffnete um 18.40 Uhr die Versammlung. Er stellte fest, dass zur Mitgliederversammlung satzungsgemäß eingeladen wurde. Achim Schilly wurde einstimmig zum Protokollführer gewählt.

Punkt 2, Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden

Thomas Binder stellte fest, dass von 49 Mitgliedern 19 anwesend waren. Davon waren 19 Mitglieder stimmberechtigt.

Punkt 3, Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 08. November 2013

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Punkt 4, Ehrungen

Die Titelträger und Turniersieger etc. des vergangenen Jahrs erhielten ihre Urkunden und Preise. (siehe Anlage 5)

Punkt 5, Berichte der Vorstandsmitglieder

- a) **Bericht des 1. Vorsitzenden Thomas Binder**
(siehe Anlage 1)
- b) **Bericht des 2. Vorsitzenden Achim Schilly**
(siehe Anlage 2)
- c) **Bericht des Beisitzers Thilo Steinkrauß**
(siehe Anlage 3)
- d) **Bericht des Spielleiters**
(entfällt, weil identisch mit dem Punkt 4, Ehrungen)
- e) **Bericht des Kassenwartes Jan Porschen**
(siehe Anlage 4)

Punkt 6, Bericht der Kassenprüfer

Sven Blösl erklärte, dass die Kasse geprüft und keine Beanstandungen festgestellt wurden. Die Kassenführung war lückenlos und übersichtlich. Leif Arndt stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes.

Punkt 7, Aussprache zu den Berichten

Allgemein wurde festgestellt, dass an den Freitagen oft zu wenige Leute kommen. Es bilden sich beim Training manchmal Gruppen, die nur untereinander spielen. Da wäre es hilfreich, sich vorher mit einem anderen Spieler zum Training zu verabreden.

Im Moment ist die Einstellung: Ich gehe nicht hin, weil sowieso nichts los ist. Wünschenswert ist die Einstellung: Ich gehe hin, damit etwas los ist.

Vorschläge: An sonst spielfreien Trainingstagen kleine, in sich abgeschlossene Turniere zu veranstalten.

Jugendliche können etwas eher kommen. Thomas Binder wäre dann ebenfalls etwas eher da.

Das Freitagstraining nach der BMM mit Analysen der dort gespielten Partien zu füllen. Achim Schilly erklärte sich bereit, dies bei Nachfrage zu Organisieren.

Lars Vollbrecht machte den Vorschlag, am Onlinetraining von Jörg Hickl teilzunehmen.

Dieses Training wäre zu Hause möglich und vielleicht könnte sich Interessierte dafür auch in den Vereinsräumen treffen. Es müsste vorher die Kostenfrage geklärt werden. Ulli Huhn warf ein, dass dieses Training für ihn uninteressant wäre, weil er keinen Computer und demzufolge auch keinen Internetzugang besitzt.

Ein weiterer Vorschlag war, FM Alex Braslavskij von Lasker Steglitz-Wilmersdorf zu fragen, ob er bei uns das externe Training übernehmen würde und wie hoch die Kosten für uns wären.

Lars regte an, die Vereins-Schnellschachmeisterschaft komplett an einem Wochenende auszutragen.

Punkt 8, Entlastung des Vorstandes

Die beantragte Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Punkt 9, Wahl des 1. Vorsitzenden

1. Vorsitzender

Thomas Binder

19 ja 0 Enthaltung 0 nein kein Gegenkandidat

Punkt 10, Wahl des 2. Vorsitzenden

2. Vorsitzender

Hans-Joachim Schilly

19 ja 0 Enthaltung 0 nein kein Gegenkandidat

Punkt 11, Wahl des Spielleiters

Spielleiter

Roland Pugliese

19 ja 0 Enthaltung 0 nein kein Gegenkandidat

Punkt 12, Wahl des Kassenwartes

Kassenwart

Jan Porschen

19 ja 0 Enthaltung 0 nein kein Gegenkandidat

Punkt 13, Wahl der Beisitzer

Beisitzer

Thilo Steinkrauß

18 ja 1 Enthaltung 0 nein kein Gegenkandidat

Thilo Steinkrauß wurde als Beisitzer für Jugend- und Schulschach gewählt.

Punkt 14, Wahl des Jugendsprechers

Von den Jugendlichen wurde Malte Radde vorgeschlagen

Jugendsprecher **Malte Radde**
17 ja 2 Enthaltung 0 nein kein Gegenkandidat

Punkt 15, Wahl der Kassenprüfer

Kassenprüfer **Leif Arndt, Sven Blösl, Dr. Hans Jung**
18 ja 1 Enthaltung 0 nein als Gruppe gewählt

Die Gruppenwahl wurde Einstimmig beschlossen.

Punkt 16, Verabschiedung des Haushaltsplans 2014

Auf die Verabschiedung eines Haushaltsplanes für 2014 wurde verzichtet (Einstimmig), da alles Wesentliche hierfür vom Kassierer bereits im Bericht erwähnt wurde.

Punkt 17, Satzungsänderungsanträge

Antrag des Vorstandes auf Änderung des § 2 der Satzung „Zweck, Aufgaben und Grundsätze der Tätigkeit“ (siehe Anlage 6)

Der Antrag wurde einstimmig mit 19 ja Stimmen genehmigt.

Einziger Zweck des Antrages war die Beibehaltung der Gemeinnützigkeit. Hier wurde eine Anpassung aufgrund von Gesetzesänderungen in 2013 notwendig.

Es war wegen der Kürze der Zeit von der Kenntnisnahme der Gesetzesänderungen bis zur Versammlung nicht möglich, eine abschließende Klärung mit dem Finanzamt zu erreichen. Es gab noch keine Antwort auf eine entsprechende Nachfrage.

Die Versammlung ermächtigte den Vorstand ausdrücklich, vom Finanzamt geforderte Textanpassungen vorzunehmen.

Punkt 18, Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

Punkt 19, Festsetzung der Beiträge für das Kalenderjahr 2015

Der Vorstand beantragte, die Beitragshöhe von 2014 auch für 2015 zu übernehmen.

19 ja 0 Enthaltung 0 nein

Punkt 20, Verschiedenes

Thomas Binder erinnerte an die nächsten Termine.

Weitere Beiträge gab es nicht, da vieles bereits unter „Aussprach zu den Berichten“ diskutiert wurde.

Gegen 20.40 Uhr beendete der 1. Vorsitzende, Thomas Binder, die Versammlung.

Berlin, den 26.02.2014

Protokoll bestätigt:

1. Vorsitzender
Thomas Binder

2. Vorsitzender
Hans-Joachim Schilly

Anlage Nr. 1 des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.02.2014

- Dank an die Vorstandskollegen
- Dank für das Engagement weiterer Vereinsmitglieder (Leif, Sven)
 - Allerdings nenne ich an dieser Stelle seit mehreren Jahren immer die gleichen Namen...
- Aus meiner Sicht war 2013 ein arbeitsreiches Jahr, nicht immer von erfreulicher Arbeit geprägt, insbesondere durch die Umstrukturierung des Kulturkreises Siemens.
 - Hierzu haben wir unsere Pflichten erfüllt, weitere Entscheidungen in einer Versammlung Ende März
 - Als 2. Vorsitzender des Kulturkreises sitze ich an der Quelle für aktuelle Informationen und kann in unserem Interesse Einfluss nehmen.
 - Für 2013 ist seitens Siemens keine finanzielle Unterstützung geflossen (außer den mietfreien Räumen). Für 2014 ist die Zahlung zugesagt
 - Der Vorstand hat entschieden, die Siemens-Meisterschaft dennoch aus 2014 durchzuführen.
- Weitere Aktivitäten meinerseits:
 - Regelmäßige Newsletter
 - Mehr Feedback bitte
 - Übernahme der Homepage
- Entwicklung des Vereins: POSITIV
 - Mitgliederzahl gestiegen
 - Gleichbleibende Beteiligung an den internen Turnieren
 - Sehr erfreuliche Entwicklung des Blitzcups (Außenwirkung!)
 - Erfreuliche BMM-Ergebnisse (2013 und 2014)
 - Beständig über der „Papierform“
 - Achims langfristige Strategie trägt Früchte
- Entwicklung des Vereins: PROBLEMFELDER
 - Bei einigen Spielern (auch Jugendliche) keine Bereitschaft, regelmäßig für die BMM-Mannschaften zu spielen.
 - Gestaltung / Beteiligung an den Freitag-Abenden, an denen keine speziellen Programmpunkte anstehen
 - Das ist nicht nur bei uns ein Problem...
 - Ideen gefordert, Grundstimmung verbessern
 - „Man kann mit mir über alles reden, außer über Tandem“

Bericht vom 2. Vorsitzenden Achim Schilly

Guten Tag,

so wie in den vergangenen Jahren werde ich die einzelnen Punkte meiner Tätigkeit ansprechen. Erfreulich - wenn vielleicht auch nur aus meiner Sicht - ist es, dass ich nur noch über wenige Themen sprechen muss. Ich kann mir allerdings vorstellen, die nun übrig gebliebenen Sachgebiete noch einige Jahre zu betreuen, da sie sich mit meinen übrigen vielfältigen Aktivitäten koordinieren lassen. Es liegt dann also mehr an Euch, ob ihr mich noch wollt.

Westpokal

So wie bereits 2012 sind wir auch 2103 nicht letzter geworden, sondern konnten gegen Eckbauer im letzten Spiel gewinnen.

Auch hier sehe ich eine erfreuliche Entwicklung, da wir immer mit einer für unsere Verhältnisse starke Mannschaft antreten konnten. Wünschenswert wäre es, wenn der Westpokal auch in 2014 stattfinden würde und erneut bei unseren Mitgliedern so starkes Interesse findet.

Übrigens, bei allen gegenteiligen Bekundungen nehmen andere Verein den Westpokal auch ernst. Nachdem 2 x hintereinander Hertha 06 den Pokal gewinnen konnte aktivierte Weisse Dame einige ihrer Landesligaspieler. 6 von 10 Spielern hatten eine DWZ von 2000 oder höher, die übrigen 4 waren auch nicht schlecht.

Das erklärt, warum für uns Trainingseffekt und nicht der Titel im Vordergrund steht.

BMM

Klassenerhalt der ERSTEN

ZWEITE spielt um den Aufstieg in die 2. Klasse

ERSTE steht in dieser Saison 2 Runden vor Schluss mit 9 Mannschaftspunkten auf den 2. Tabellenplatz und hat die Klasse gehalten.

Sie spielt in fast dieser Aufstellung schon einige Jahre und benötigt kaum Ersatz. Fast gewohnheitsmäßig werden Ergebnisse erzielt, die deutlich über der eigenen DWZ liegen. Es gibt 8 Stammspieler, von denen nur gelegentlich mal jemand ausfällt.

Ich bin überzeugt, dass ist eines der Geheimnisse des Erfolges, immer wieder als DWZ-Schwächste Mannschaft die Klasse zu halten.

Anlage Nr. 2 des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.02.2014

ZWEITE kann theoretisch aufsteigen. Dies ist für mich eine ziemliche, wenn auch sehr erfreuliche Überraschung, denn erwartet habe ich maximal einen Mittelplatz.

In meiner Rede auf der Mitgliederversammlung im vorigen Jahr hatte ich angekündigt, für die BMM ein neues Konzept umzusetzen.

Es werden nur die Spieler eingesetzt, und künftig auch aufgestellt, die vernünftig kommunizieren.

Es werden die Spieler bevorzugt eingesetzt, die sich regelmäßig zur Verfügung stellen. Die Spielstärke ist dabei eher nebensächlich.

Im Extremfall kann es also dazu führen, dass ein Spieler erst gar nicht für die BMM gemeldet wird, auch wenn er dies wünscht.

Dass wir am Ende alle davon profitieren zeigen die Ergebnisse der jetzigen BMM.

Seit dem Beginn der Zusammenarbeit mit dem Herder-Gymnasium war es unser erklärtes Ziel, Jugendliche/Schüler schachlich besonders zu fördern und in unserem Verein zu integrieren.

Der Wille des Vereins hat aber nur dann einen Wert, wenn es Schüler gibt, die sich fördern lassen wollen und auch eine Beziehung zum Verein entwickeln.

Hier gab es in den letzten Jahren eine positive Entwicklung und das Interesse an unsere BMM war noch nie so groß. Die ZWEITE besteht hauptsächlich aus Herder-Schülern, von denen sich einige bereits zu Beginn der Saison grundsätzlich für Einsätze an allen Spieltagen zur Verfügung gestellt haben. Ich hoffe wirklich, dass es in der nächsten Saison noch mehr werden.

Man kann Fußball, Basketball oder jede beliebige andere Sportart als erste sportliche Betätigung wählen.

Man kann aber genauso auch Schach zu seiner ersten Sportart wählen. Einzig Schach bietet die Möglichkeit, sich schon frühzeitig mit Erwachsenen messen zu können.

Dies mal als Werbung für die BMM!

17.02.2014

Achim Schilly

Anlage Nr. 3 des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.02.2014

Mitgliederversammlung 2014

Bericht des Beisitzers für Jugend zur Jugendarbeit:

- Kündigung der BSV-Kooperation des Vereins mit dem Herder-Gymnasium: Jugendturnierordnung "An diesen Veranstaltungen können grundsätzlich nur Jugendliche teilnehmen, die durch ihren Verein dem Berliner Schachverband gemeldet sind." Ersatz: eine direkte Kooperationsvereinbarung zwischen dem Herder-Gymnasium und dem Verein.
- < BSSM 2013: Meister Wk IV, Bronze Wk I und III
- < DSSM 2013: 7. Platz Wk IV (Raphael Lagunow, Rachel Rosenhain, *Daniel Lewin*¹, Konstantin Bobenko, *Marian Hauser*, *Severin Göbel*)
- < BSSM 2014 (5 Teams) / AG (knapp 60 Schüler): Finalchancen für 3 Teams (Wk I, III, IV)
- < Schnellschach 2014 (5 Teams): 1x Gold (Wk III A), 1x Silber (Wk I A), 2x Bronze (Wk III B, Wk IV), zusätzlich noch 6. Platz Wk I B.
- < Einzelschnellschach 2013:
Mädchen (45 TN, 2 Herder): 5. Platz Lisa Sahtout
Klassen 5/6 (40 TN, 5 Herder): 10. Platz Avetis Navasardyan, ..., 21. Platz *Tom Kirstein*
Klassen 7 bis 9 (54 TN, 5 Herder): 4. Platz *Brian Heinze*, 11. Platz Jannik Napp
Klassen 10 bis 12 (12 TN, 1 Herder): 5. Platz Moritz Matthies
- < Herder-Meisterschaft 2013: A-Gruppe Titelverteidiger *Yiyang Huang* vor *Pablo Schlesselmann*; B-Gruppe Julius Wolff.
- < BJEM 2014 – u16 *Florian Suhre*, *Arman Pour Tak Dost*, *Pablo Schlesselmann*
u14 Raphael Lagunow (2. Platz), u12 Rachel Rosenhain.
Sommeropen (76 TN, 8 TN): 1. Platz *Kristoffer Sturm*
Herbstopen (A: 23 TN, 4 Herder, nur 4 Runden): Arman Pour Tak Dost (3 Punkte),
(B: 54 TN, 11 Herder): 1. Platz *Brian Heinze*, 2. Platz *Tom Kirstein* (Sieger u12) *Winteropen* (66 TN, 7 Herder): 1. Platz *Daniel Lewin* (1. Platz mit 6,5 aus 7).
- < Weihnachtsturnier (Jugend) 2013 (50 Schüler trotz Sturm!): 1. Platz Raphael Lagunow, 2. Platz *Jonas Brenck*, 3. Platz *Pablo Schlesselmann*.
- < Abrafaxe-Turnier 2013:
u11,5 (48 TN, 3 Herder) *Duc Anh Tran* 1. Platz
u14 (51 TN, 9 Herder): *Severin Göbel* 14. Platz
- < AG (knapp 60 Schüler): Training *Thomas Binder*, *Daniel Lewin* (Raphael Lagunow), *Thilo Steinkrauß*; Verjüngung der AG, Mannschaften: *Jonas Brenck*, Moritz Matthies, *Thilo Steinkrauß* (3).
- < internes Training.



Thilo Steinkrauß, 21.02.2014

LAUFENDES JAHR

Kassenbericht per

31.12.2013

Übertrag per	01.01.2013	5.098,15 €
Einnahmen		3.748,11 €
Ausgaben		4.709,75 €
Veränderung		- 961,64 €
Bestand per	31.12.2013	4.136,51 €

Einnahmen		
Beiträge		2.255,50 €
Spenden		1.489,00 €
Sonstiges		3,61 €

Ausgaben		
lfd. Spielbetrieb		29,01 €
Trainer		0,00 €
Preise, Turniere		3.397,67 €
Jugend		250,00 €
Verbandsabgaben		789,00 €
Feiern		0,00 €
Öffentlichkeitsarbeit		131,19 €
Verwaltung		112,88 €
Anschaffungen		0,00 €
Fehlbuchungen		0,00 €

Beiträge		
noch zahlbar bis 31.12.		-126,00 €
bereits bezahlt für 2014		281,50 €

VORJAHR ZUM VERGLEICH

Kassenbericht per

31.12.2012

Übertrag per	01.01.2012	5.280,32 €
Einnahmen		2.479,36 €
Ausgaben		2.661,53 €
Veränderung		- 182,17 €
Bestand per	31.12.2012	5.098,15 €

Einnahmen		
Beiträge		2.170,50 €
Spenden		30,00 €
Sonstiges		278,86 €

Ausgaben		
lfd. Spielbetrieb		38,98 €
Trainer		180,00 €
Preise, Turniere		1.003,58 €
Jugend		250,00 €
Verbandsabgaben		715,00 €
Feiern		363,53 €
Öffentlichkeitsarbeit		36,84 €
Verwaltung		73,60 €
Anschaffungen		0,00 €
Fehlbuchungen		0,00 €

Beiträge		
noch zahlbar bis 31.12.		-168,00 €
bereits bezahlt für 2013		350,00 €